



Kompetenzen erweitern, Chancen nutzen – Das WIFI bietet praxisnahe und zukunftsorientierte Weiterbildung für die Südtiroler Wirtschaft

# WIFI-Programm 2016/2017

Das neue **Weiterbildungsprogramm 2016/2017 des WIFI, Service für Weiterbildung und Personalentwicklung der Handelskammer Bozen**, ist soeben erschienen. Es ist auf die **aktuellen Trends und Bedürfnisse der Südtiroler Unternehmen** zugeschnitten.

**Bozen** – Das WIFI, der Service für Weiterbildung und Personalentwicklung der Handelskammer Bozen, bietet ein breites Spektrum an Leistungen für Südtirols Unternehmen, von Seminaren über maßgeschneiderte Workshops bis hin zu Potenzialanalysen.

Welche Kompetenzen gerade gefragt sind, ändert sich sehr schnell und dabei spielt die Digitalisierung eine entscheidende Rolle. Der digitale Wandel bedeutet für Unternehmen und Mitarbeiter/innen eine Herausforderung, gleichzeitig bietet er große Chancen. „Wir sehen es als unsere Aufgabe, die Südtiroler Unternehmen dabei zu unterstützen, diese Chancen zu nutzen“, unterstreicht Handelskammerpräsident Michl Ebner.

## Neue Themen und Highlights des WIFI-Programmes

Das vor Kurzem erschienene WIFI-Programm 2016/2017 wurde auch dieses Jahr an die geänderten Bedürfnisse der Südtiroler Unternehmen und an neue Trends angepasst. Neben den bewährten Veranstaltungen finden sich



deshalb zahlreiche neue Themen: Influencer Marketing, hybrides Kundenverhalten, Working in international & virtual teams, Assistent/in als Informationsmanagerin, digitale

Finanzkontrolle und vieles mehr. Wieder kann das WIFI einige Veranstaltungen exklusiv bieten, wie zum Beispiel das Interviewtraining mit der Medienexpertin Sabine Appelhagen oder das Resilienz-Training für Führende nach dem H.B.T.-Modell.

Das WIFI bietet außerdem zwei neue Lehrgänge zum Thema Project-Leadership und Logistik sowie eine weitere Auflage des Praxis-Lehrgangs Führungskompetenz und des Controlling-Lehrgangs für Klein- und Mittelbetriebe an. Weiterhin gibt es auch das bewährte Verkaufs-Intervalltraining.

## Kooperationen, Initiativen und maßgeschneiderte Weiterbildung

Um Synergien zu nutzen, organisiert das WIFI zahlreiche Veranstaltungen in Kooperation mit internen und externen Partnern, zum Beispiel das Bildungsprogramm zum Thema Internationalisierung mit IDM Südtirol oder den Innovationslehrgang mit dem Innovationservice der Handelskammer. Auch der Service WIFI – Potenzialanalysen für Unternehmen und Erwach-

sene wird weiter in Zusammenarbeit mit dem WIFI Tirol angeboten.

Das WIFI organisiert jedes Jahr auch spezifische Bildungsmaßnahmen für Frauen. Grundlage der Planung bilden die Wünsche der Kundinnen und des internen Beirats zur Förderung des weiblichen Unternehmertums. Highlight ist wie jedes Jahr der „Treffpunkt Frau in der Wirtschaft“ im März 2017.

Um auch spezielle Weiterbildungsbedürfnisse von Unternehmen und Personen optimal zu decken, bietet das WIFI zudem maßgeschneiderte Weiterbildung.

Interessierte können sich unter [www.wifi.bz.it](http://www.wifi.bz.it) stets über das Weiterbildungsangebot des WIFI auf dem Laufenden halten. Außerdem ist es möglich, online einen personalisierbaren WIFI – Newsletter zu abonnieren und die Jahresbrochure kostenlos anzufordern.

## Information und Anmeldung:

WIFI – Weiterbildung und Personalentwicklung  
Tel. 0471 945 666  
E-Mail: [wifi@handelskammer.bz.it](mailto:wifi@handelskammer.bz.it)  
[www.wifi.bz.it](http://www.wifi.bz.it)

Wieder mehr Betrugsversuche

## Vorsicht Falle

**Südtirol** – In Südtirol häufen sich in letzter Zeit wieder die Fälle irreführender Geschäftspraktiken. Neben den bereits üblichen Posterlagscheinen flattern den heimischen Betrieben auch undurchschaubare Rechnungen ins Haus.

Die Beträge variieren von circa 200 bis knapp über 300 Euro und die Angaben zu den vermeintlich bezogenen Dienstleistungen und Produkten sind meist äußerst vage und allgemein.

Ein paar einfache Grundregeln ermöglichen es, unlauteren Geschäftspraktiken vorzubeugen. Die Kontrolle von Absender und Zahlungsgrund reichen manchmal aus, um hinter einen Betrug zu kommen. Auch eine schnelle Suche im Internet kann dazu beitragen, irreführende Aktivitäten zu entlarven.

Eine aktuelle Masche sind vermeintliche Gebühren für die Eintragung in Firmenregister, Rechnungen für den Ankauf von Unternehmenssoftware oder Versicherungsdienstleistungen. Derzeit zirkulieren Rechnungen von Imprendo Srl/LTD, Portale Imprese Srl, SoftEasy Srl und MM Broker Assicurativo Srl, um nur einige von vielen zu nennen.

Im Zweifel ist es sinnvoll, nicht einfach zu bezahlen, sondern sich vorher bei der Handelskammer Bozen oder der AGCM, der italienischen Schutzbehörde für Markt und Wettbewerb ([www.agcm.it](http://www.agcm.it), Grüne Nummer: 800 166 661), zu erkundigen bzw. diese über die unlauteren Geschäftspraktiken zu informieren.

## Informationen:

Handelskammer Bozen  
Ansprechpartner Ivo Morelato  
Tel. 0471 945 629  
[ivo.morelato@handelskammer.bz.it](mailto:ivo.morelato@handelskammer.bz.it)

Markenschutz – Herkunft und Ursprung regionaler Produkte durch geschützte Marken hervorheben und diese von der Konkurrenz unterscheiden

# Mehr als ein Logo

Um Interessierte über die Möglichkeiten des **Markenschutzes für regionale Produkte und Dienstleistungen** zu informieren, organisiert der **Bereich Patente und Marken der Handelskammer Bozen** am Donnerstag, **22. September** eine **Informationsveranstaltung**.

**Bozen** – Eine Marke ist mehr als ein Logo. Eine Marke ist ein Zeichen, das geeignet ist, die Produkte und Dienstleistungen eines Unternehmens von denen anderer Unternehmen zu unterscheiden. Eine Marke steht für Werte, Visionen, Kernkompetenzen und weckt beim Kunden Emotionen. Eine Marke beeinflusst damit die Kaufentscheidung der Kunden, begründet das Vertrauen in die Qualität der angebotenen Produkte und Dienstleistungen und festigt das Image eines Unternehmens.

Konsument/innen fragen vermehrt regionale Produkte und Dienstleistungen nach. Um die Herkunft und den Ursprung von Produkten und Dienstleistungen zu unterstreichen, deren Einzigartigkeit hervorzuheben und sich damit von den Konkurrenzangeboten abzuheben, können Unternehmen den Markenschutz nutzen. Doch nicht jede Wort-Bild-Schöpfung kann als Marke angemeldet werden. Die Wahl und die Verwendung einer Marke sind gesetzlich geregelt.

## Die Charakteristiken einer geschützten Marke

Grundsätzlich darf eine Marke keine ausschließliche Beschreibung der Waren und Dienstleistungen, für welche sie registriert wird, darstellen, sondern sollte immer starke Unterscheidungsmerkmale aufweisen. Daher schließt das Markenrecht von vornherein die Eintragung von bestimmten Marken aus, um eine Monopolisierung des Marktes zu verhindern. Beschreibende Begriffe aus dem allgemeinen Sprachgebrauch oder Zei-

## Info

## Informationsveranstaltung:

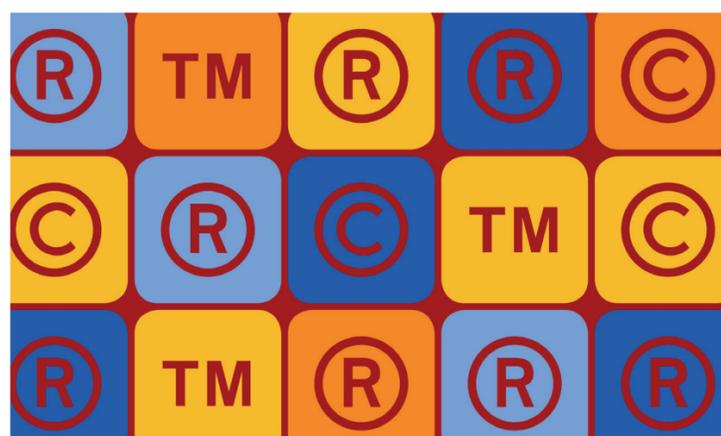
**Regionale Produkte und Markenschutz**  
22. September 2016, 16.00 – 18.00 Uhr, Handelskammer Bozen, 3. Stock

**Rechtsgrundlagen: Markenschutz und Regionalität**  
RA Dr. Stefan Warbek, Warbek Rechtsanwälte, Innsbruck

**Anwendungsgebiete der Dachmarke Südtirol**  
Martin Bertagnolli, IDM – Südtirol

**Erfahrungsberichte aus der Praxis**  
Werner Morandell, Weingut Lieselehof, Kaltern  
Christian Peer, Peer GmbH, Eppan

Anmeldefrist: 19. September 2016 | Teilnahme kostenlos



chen, die zur allgemeinen Verständigung dienen, müssen frei bleiben. Diese Wörter können nicht als Marke registriert werden, da sie von jedermann im Geschäftsverkehr benutzt werden dürfen.

Bevor eine Marke angemeldet wird, sollte außerdem vorab durch eine Markenrecherche ihre grundsätzliche freie Verfügbarkeit für die ausgewählten Waren- und Dienstleistungsklassen überprüft werden. Denn werden identische oder ähnliche Marken für gleiche oder ähnliche Waren und Dienstleistungen angemeldet, besteht für die Kund/innen eine hohe Verwechslungsgefahr und ein Markenkonflikt ist vorprogrammiert.

## Informationsveranstaltung am 22. September in der Handelskammer

Um über die rechtlichen Möglichkeiten des Markenschutzes für regionale Produkte und Dienstleistungen zu informieren, organisiert der Bereich Patente und Marken der Handelskammer am Donnerstag, 22. September, von 16.00 – 18.00 Uhr eine Informationsveranstaltung (siehe Infobox). Dabei werden auch die Anwendungsgebiete der Dachmarke Südtirol aufgezeigt und Erfahrungen aus der Praxis durch Südtiroler Unternehmer geschildert.

## Information und Anmeldung:

Bereich Patente und Marken der Handelskammer Bozen  
Tel. 0471 945 531 – 664  
E-Mail: [patentemarken@handelskammer.bz.it](mailto:patentemarken@handelskammer.bz.it)



## Auf Erfolgskurs!



Vorbereitungskurs Eignungsprüfung für Vertreter & Handelsagenten  
24. Oktober – 14. Dezember 2016

NEU Resilienztraining  
10 Schritte zur persönlichen Resilienz  
13., 14. Oktober, 18. November 2016

SPECIAL Junge Unternehmen  
Analyse und strategische Ausrichtung  
14. Oktober und 11. November 2016

Überzeugend argumentieren  
Schwierige Gespräche meistern  
17. und 18. Oktober 2016

Professionell führen von Anfang an  
Die junge Führungspersönlichkeit  
20. und 21. Oktober 2016

Steuern sparen  
Steuertipps zum Jahresende  
20. Oktober 2016 vormittags

Verhandlungstraining für Einkäufer  
25. Oktober 2016

IMPULS Der hybride Kunde  
Verändertes Konsumentenverhalten  
26. Oktober 2016 abends

Das aufgeräumte, effiziente Büro  
Büroarbeit optimal organisieren

WIFI – Weiterbildung der Handelskammer Bozen  
39100 Bozen | Südtiroler Straße 60  
Tel. 0471 945 666 | [www.wifi.bz.it](http://www.wifi.bz.it)